

Bücheranzeigen

[22074.] finden durch die **Hessische Morgenzeitung**, das gelesenste Blatt in Kurhessen, die weiteste und wirksamste Verbreitung. Insertionspreis für die gespaltene Petitzeile: nur $\frac{1}{4}$ Ngr. Gassel. Der Verleger: J. J. Scheel.

Central-Anzeiger
für Freunde der Literatur.

[22075.] Ich ersuche die Herren Verleger um möglichst frühzeitige Einsendung von Notizen über künftig erscheinende Werke. Dieselben finden in einer besondern Rubrik im redaktionellen Theile des Central-Anzeigers Aufnahme.

Alle wichtigen Novitäten, die sich zur Besprechung im Central-Anzeiger eignen, bitte ich mir sofort nach Erscheinen, möglichst vor der allgemeinen Versendung zu geben zu lassen.

Inserate neu erscheinender Werke, namentlich aus der wissenschaftlichen und besseren populären Literatur, finden durch den Central-Anzeiger die wirksamste Verbreitung. Ich berechne für solche die Petitzeile oder deren Raum mit $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Leipzig. F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium.

[22076.] Inserate finden in nachstehenden, auch für 1862 erscheinenden Zeitungen die weiteste Verbreitung:

Sächsische Schulzeitung.

Eigentum des Sächs. Pestalozzivereins. Aufl. 1500.

Allgemeine deutsche Lehrerzeitung. Herausgegeben von A. Berthelt. Aufl. 1200.

Allgemeine landwirtschaftliche Zeitung.

Organ für Land- und Volkswirtschaft. Herausgegeben vom Defizitärath Glash. Aufl. 750.

Sämtliche Zeitungen erscheinen wöchentlich, und berechne ich Inserate darin bei jeder gespaltenen Petitzeile oder deren Raum mit $1\frac{1}{2}$ Ngr. Beilagen mit $1\frac{1}{2}$ Pf.

Julius Klinhardt in Leipzig.

A. N. Lebègue & Co. in Brüssel

[22077.] empfehlen sich zur prompten und billigen Besorgung aller französischen Bücher, Journale und Zeitschriften; besorgen gleichzeitig Inserate in alle belgischen sowie Pariser Journale, Revuen etc.

[22078.] Die Prager Morgenpost

hat mit 1. Januar 1861 den IV. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer $\frac{1}{2}$ Ngr.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Insertirung ladet ein

Prag 1861.

Heinr. Mercx.

[22079.] Zu Anzeigen aller Art empfiehlt ich den in meinem Verlage 3mal wöchentlich erscheinenden

Sauerländischen Anzeiger,

zugleich Amtliches Kreisblatt für die Kreise Büren, Brilon, Stadt und Amt Rüthen. Preis pro 4spaltige Petitzeile oder deren Raum 1 Ngr.; und den

Waldeckschen Anzeiger, alleiniges Organ der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont.

Preis pro 4spaltige Petitzeile oder deren Raum 1 Ngr.

Beilagen für beide Blätter werden billigst berechnet. — Auflage 1000. — Wenn Inserate gleichzeitig in beiden Blättern abgedruckt werden sollen, so wird in einem die Zeile nur mit 4 Pf. berechnet.

Brilon, im December 1861.

M. Friedländer.**Inhaltsverzeichniß.**

Befanntmachung des Börsenvorstandes. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionenverzeichniß. — Anzeigebatt Nr. 21920 — 22079. — Börse in Leipzig, am 18. December 1861.

Wechsel.	Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 141%	—
2 Mt. —	—	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F.	{ k. S. 57%	—
2 Mt. —	—	—
Berlin pr. 100 apf Pr. Cet.	{ k. S. 99%	—
2 Mt. —	—	—
Bremen pr. 100 apf Lsdrt. à 5 apf	{ k. S. 109%	—
2 Mt. —	—	—
Breslau pr. 100 apf Pr. Cet.	{ k. S. 99%	—
2 Mt. —	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{ k. S. 57%	—
2 Mt. —	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	{ k. S. 150%	—
2 Mt. —	—	—
London pr. 1 Pf. St.	{ 7 Tage dat. 6, 20%	—
3 Mt. 80	—	—
Paris pr. 300 Fres.	{ k. S. 3 Mt. —	—
3 Mt. —	—	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. 70	—
3 Mt. 69%	—	—

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfid. Brutto u. 1/50 Zpfid. fein) pr. St.	—	9, 0%
Augustd'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or „ do. „	—	—
And. ausländ. Louisd'or „ do. „	—	9%
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5, 14%
20 Francs-Stücke „ do. „	—	5, 9%
Holland. Ducaten à 3 apf Agio pr. Ct.	—	5%
Kaiserl. „ do. „ do. „	—	5%
Conv.-Species u. Gulden. „ „ „	—	—
Idem 20 Kr. „ „ „	—	—
Gold pr. Zollpfund fein „ „ „	—	—
Silber „ do. „	—	29%
Wiener Banknoten in oestr. Währ. „ „ „	—	70%
Div. ausländ. Cassanawweis. à 1 u. 5 apf „ „ „	—	—
do. „ do. „ do. „ à 10 apf „ „ „	—	99%
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *) „ „ „	—	99%

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die frühere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505).

1) Gera. Bank, 2) Gotha. Privatbank, 3) Lübeck. Privatbank, 4) Weimar. Bank.